



# Gewerkschaft der Polizei

[www.gdp-saarland.de](http://www.gdp-saarland.de)

Kaiserstr. 258 \* 66133 Saarbrücken

Tel.: 0681 84124 10, Fax: - 15

Email: [gdp-saarland@gdp-online.de](mailto:gdp-saarland@gdp-online.de)

## Haushaltsberatungen zum Regierungsentwurf mit den Fraktionen der CDU und SPD

Wie in jedem Jahr wurden GdP-Vertreter zu den Beratungen des Landeshaushaltsentwurfes des Saarlandes für das Rechnungsjahr 2012 - Einzelplan 03 - für den Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres, Kultur und Europa des Saarlandes von den Fraktionen der CDU und SPD eingeladen.

In den Gesprächsrunden hatte die GdP die Möglichkeit, auf Veränderungsbedarfe hinzuweisen.

Von uns wurden folgende Veränderungen vorgeschlagen:

Erweiterte Übergangsregelung bei der Ausgleichszahlung in zeitlicher Hinsicht für alle Besoldungsgruppen, die über die zwischenzeitlich bestehende gesetzliche Regelung hinausgeht.

Hier wurden den Fraktionen konkrete Vorschläge zu einer veränderten Übergangsregelung aus GdP-Sicht unterbreitet.

Forderung nach Stellenhebungen für die Besoldungsgruppen A 10 und A 12. Bereits zum Beförderungstermin Oktober 2011 ergaben sich „Fehlstellen“ bei den Beförderungsmöglichkeiten in die Besoldungsgruppen zur A 10 und zur A 12.

Übernahme des Tarifabschlusses aus dem Jahre 2011 zeitlich und inhaltlich zumindest für das kommende Jahr 2012 und nicht wie vorgesehen erst zum 1.7.2012. Aufgrund der Steuermehreinnahmen müssen auch die

bereits im Jahr 2011 „abgekoppelten“ Beamtinnen und Beamten **jetzt** partizipieren.

Im Rahmen der Haushaltsgespräche wurde nochmals bei den Fraktionen auf die Notwendigkeit der Veränderungen - auch unter Berücksichtigung der bevorstehenden Neuorganisation der saarländischen Polizei - im Zulagewesen hingewiesen. Positive Veränderungen in einigen Ländern und beim Bund wurden dargestellt.

Von den Fraktionen wurde eine Prüfung der GdP-Vorschläge zugesagt.

Zu der Thematik der Ausgleichszahlung wurde uns „positive Bewegung“ signalisiert. Hier müssen die jetzt bevorstehenden parlamentarischen Haushaltsberatungen abgewartet werden.

In der Thematik der noch nicht ausreichenden Anzahl von System- und Anwenderbetreuern (SAB) wird es eine erneute GdP-Initiative geben, auch um weitere administrative Tätigkeiten an Tarifbeschäftigte übertragen zu können.

Wir bleiben am Ball!

Mittwoch, 16.11.2011

Der Landesvorstand